

Dringlichkeitsantrag
zur Behandlung in der BA-Sitzung am 21. März 2017

Schnellstmögliche Realisierung des Alten- und Servicezentrums am Romanplatz

Antrag

Mit der Planung und Realisierung des Alten- und Servicezentrums am Romanplatz wird umgehend begonnen. Dabei sind die Wünsche des zukünftigen Betreibers in Bezug auf ausreichendes räumliches Angebot durch eine entsprechenden Höhenentwicklung und/oder Unterkellerung des Gebäudes zu berücksichtigen. Die Maßnahme wird entsprechend umgehend in die Investitionsliste 1 des Mehrjahresinvestitionsprogramms aufgenommen.

Begründung

Bisher war die Realisierung eines Alten- und Servicezentrums am Romanplatz immer an die Fertigstellung kulturell nutzbarer Räume im Neuhauser Trafo gebunden. Nachdem der Kulturpavillon nun abgebrannt ist, steht dem Neubau des Alten- und Servicezentrums an geplanter Stelle nichts mehr entgegen.

Für die Nutzbarkeit des Alten- und Servicezentrums wäre es wichtig, genügend Räume für Beratung und Angebote sowie ausreichende Lagerflächen zur Verfügung zu haben. Mit einer rein ebenerdigen Bauweise, ohne Unterkellerung, ständen für die Angebote des Alten- und Servicezentrums nicht genügend Räume zur Verfügung. Daher ist aus Sicht des Bezirksausschusses eine Unterkellerung und/oder eine zweigeschossige Ausführung (E+1) notwendig.

Für die Dringlichkeit spricht die notwendige Aufnahme der Maßnahme in die Investitionsliste 1, die Rückmeldungsfrist hierfür ist Anfang April.

Initiative
Maike Brandmayer
SPD-Fraktion